

## Enquete forum.wien.welt.offen

### Asylmigration und Integration

### Zusammenspiel zwischen öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft als Erfolgsfaktor

#### *Im Fokus: Arbeitsmarkt & Bildung*

**WANN** Mittwoch, 25. Jänner 2017; 9.00 – 13.00 Uhr

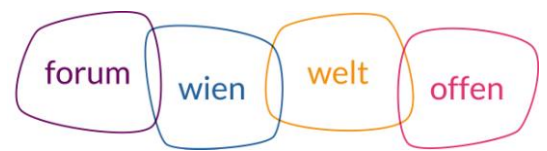
**WO** Beletage des Cafe Landtmann, 1010 Wien, Oppolzergasse 6

Seit dem Sommer 2015 leisten Ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Organisationen einen unverzichtbaren Beitrag zu einer humanen Aufnahme von Flüchtenden und unterstützen sie beim Ankommen in einer neuen Gesellschaft. In Wien ist es gut gelungen, die Aktivitäten von Privaten, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und dem öffentlichen Sektor eng zu verzahnen – dadurch wurde vieles auf den Weg gebracht und die Startbedingungen für AsylwerberInnen und anerkannte Flüchtlinge verbessert.

Die Aufnahme und Integration von Menschen, die vor Kriegen, Vertreibung und Not flüchten müssen, bleibt – angesichts von geopolitischen, sozialen und ökologischen Verwerfungen – eine konstante Aufgabe für europäische Gesellschaften und insbesondere für Metropolen wie Wien. In Anbetracht der Komplexität und des Umfangs der Aufgabe muss sich Integrations- und Diversitätspolitik zunehmend zu einem „Public-Plural-Partnership“ weiter entwickeln, wo neue Formen der Kooperation und Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten AkteurInnen umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um die gemeinsame Bewältigung von Herausforderungen, sondern gleichermaßen um die Stärkung des sozialen Zusammenhalts, um Empowerment und Inklusion.

Die anvisierte Weiterentwicklung wirft zahlreiche Fragen auf: Wie schaut eine vernünftige Balance und Verantwortungsteilung aus? Wie soll verhindert werden, dass Private und Zivilgesellschaft zum „Lückenbüßer“ werden? Wie kann Überforderung und Enttäuschung vermieden werden? Wie kann stattdessen gewährleistet werden, dass durch ein neues Zusammenspiel bestehende Defizite beseitigt und Maßnahmen verstetigt, weiterentwickelt und professionalisiert werden? Wie wirkt sich die gesellschaftliche Polarisierung auf die Fähigkeit von Zivilgesellschaft und Unternehmen aus, Integrationsprozesse zu unterstützen?

Vor diesem Hintergrund steht die Gestaltung des künftigen Zusammenspiel öffentlich-privat beim Management von Migration und Diversität im Zentrum einer Enquete des forum.wien.welt.offen. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei auf den beiden Themenfeldern **Arbeitsmarkt** und **Bildung**. Gemeinsam mit österreichischen und internationalen ExpertInnen wollen wir in diesen Themenfeldern – aufbauend auf einem Problemaufriss – Lösungsansätze und Lösungsmodelle skizzieren, die im Tandem öffentlich-privat umgesetzt werden können.



## PROGRAMM

### 9.00 Begrüßung & Einleitung

**Sandra Frauenberger**, Stadträtin für Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal

**Thomas Oliva**, Vorsitzender forum.wien.welt.offen

### 9.15 Zivilgesellschaft, öffentliche Hand, Asylnmigration & Integration – Grundsätzliche Überlegungen

Impulsvortrag

**Sieglinde Rosenberger**, Universität Wien, Institut für Politikwissenschaft und Beiratsmitglied des forum.wien.welt.offen

Diskussion im Plenum

### 10.00 Im Fokus: Das Tandem Öffentlich-Privat bei der Arbeitsmarktintegration

Impulsvortrag

**Stephan Sievert**, Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Leiter Ressort Migration & Arbeitsmarkt

Diskussion in Kleingruppen zu Status, Lösungsansätze und Lösungsmodelle

Report & Reflexion im Plenum

### 11.20 Pause

### 11.40 Im Fokus: Das Tandem Öffentlich-Privat für Bildungserfolg

Impulsvortrag

**Jens Schneider**, Universität Osnabrück, Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien

Diskussion in Kleingruppen zu Status, Lösungsansätze und Lösungsmodelle

Report & Reflexion im Plenum

### 12.55 Resümee & Ausblick

**Sandra Frauenberger & Thomas Oliva**

### 13.00 Ende der Enquete

Für Ihre Anmeldung senden Sie bitte eine kurze Information an [office@europaforum.or.at](mailto:office@europaforum.or.at)